Firma	Information	Bezeichnung
NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf	Rechnungslegung / Finanzberichte Unternehmensregister	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023 Datum: 05.04.2024 Sprache: Deutsch

---

NEC Deutschland GmbH

Düsseldorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023

Bilanz zum 31. März 2023

Aktiva

	31.3.2023 EUR	EUR	31.3.2022 EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		6.765,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		153.016,00		217.473,91
		153.016,00		224.238,91
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	16.387.204,80		21.715.740,83	
2. Waren	7.874.879,63	24.262.084,43	1.138.207,01	22.853.947,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände - sämtlich mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr -				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.771.371,52		15.529.912,54	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.907.472,90		10.977.681,36	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.308.980,24	51.987.824,66	3.827.275,12	30.334.869,02
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		360.929,92		886.068,95
		76.610.839,01		54.074.885,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.060.220,02		2.622.787,70
		78.824.075,03		56.921.912,42

Passiva

	31.3.2023 EUR	31.3.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.586.385,32	11.586.385,32
(lt. Handelsregister: DM 22.661.000,00)		
II. Kapitalrücklage	35.021.213,80	35.021.213,80
III. Verlustvortrag	-28.013.281,51	-31.421.213,12
IV. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-199.571,90	3.407.931,61
	18.394.745,71	18.594.317,61
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53.429,00	68.238,00
2. Steuerrückstellungen	584.923,17	373.344,25
3. Sonstige Rückstellungen	5.019.096,93	5.761.024,51
	5.657.449,10	6.202.606,76
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.414.421,30	18.270.121,69
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.475.707,93	9.541.350,60
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.181.391,09	3.066.105,49
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.657.190,72	236.257,12
- davon aus Steuern EUR 3.575.105,12 (i. Vj. EUR 209.451,83) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 23.225,35 (i. Vj. EUR 47.722,92) -		
	52.728.711,04	31.113.834,90
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.043.169,18	1.011.153,15
	78.824.075,03	56.921.912,42

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	2022/2023 EUR	2021/2022 EUR
1. Umsatzerlöse	162.812.684,09	68.754.976,66
2. +Erhöhung/-Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen	-5.328.536,03	17.081.642,64
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.649.840,54	622.833,47
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-131.986.468,51	-65.345.181,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.679.133,90	-3.104.657,78
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.890.158,98	-7.264.960,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.234.154,68	-1.448.160,39
- davon für Altersversorgung EUR 183.657,74 (i. Vj. EUR 104.337,82) -		
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-97.742,25	-91.253,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.825.473,23	-5.260.922,45
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,03
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,03) -		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-247.609,13	-84.182,47
- davon an verbundene Unternehmen EUR 4.428,82 (i. Vj. EUR 8.558,12)-		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-353.139,86	-349.841,93
11. Ergebnis nach Steuern	-179.891,94	3.510.292,39
12. Sonstige Steuern	-19.679,96	-102.360,78
13. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-199.571,90	3.407.931,61

Anhang für das Geschäftsjahr 2022/23

I. Allgemeine Hinweise

Der Tätigkeitsbereich der NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf, umfasst den Vertrieb und die Wartung von Anlagen und Geräten in den Bereichen Carrier Solutions, High Performance Computing und Energy Solutions.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft mit Sitz in Düsseldorf ist beim Amtsgericht Düsseldorf unter der Nummer HRB 57941 in das Handelsregister eingetragen.

II.Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten angesetzt und werden, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen sowie bei voraussichtlich dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen für Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgen hauptsächlich linear über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie unter Beachtung niedrigerer beizulegender Werte angesetzt. Die handelsrechtliche Herstellungskostenuntergrenze des § 255 Abs. 2 HGB beinhaltet neben Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten. Für nicht gängige und schwer verkäufliche Waren bzw. Ersatzteile sowie im Falle von niedrigeren beizulegenden Werten der fertigen und unfertigen Erzeugnisse wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Stichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden unter Ausnutzung des Passivierungswahlrechts gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB für den Nachfinanzierungsbedarf bei Ausscheiden von Mitarbeitern mit unverfallbaren Ansprüchen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze gebildet. Die Pensionsverpflichtungen wurden mit dem finanzmathematischen Barwert, d.h. unter Berücksichtigung einer Diskontierung mit dem durchschnittlichen restlaufzeitadäquaten Marktzins der angenommenen 15 Jahre, angesetzt. Der zum Ansatz gekommene Rechnungszins betrug 1,79 % p.a. Aus Vereinfachungsgründen wurde keine Biometrie berücksichtigt. Die Gesellschaft hat gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB den Zinssatz verwendet, der sich bei Anwendung eines Durchschnitts der vergangenen zehn Jahre ergibt bei einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Aus der Anwendung eines Zinssatzes in Höhe von 1,50 %, der sich bei Anwendung eines Durchschnitts der vergangenen sieben Jahre ergibt, resultiert eine Rückstellung in Höhe von TEUR 53 und damit eine um TEUR1 vergleichsweise höhere Rückstellung (= Unterschiedsbetrag). Der Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1 (i. Vj. TEUR 1) unterliegt der Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 S. 2 HGB.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen alle am Bilanzstichtag bereits erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden in Höhe des erwarteten Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Stichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

Latente Steuern ergeben sich aus zeitlichen Abgrenzungen oder vorübergehenden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Werten von Vermögensgegenständen, Schulden, aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten und deren steuerlichen Beträgen oder wegen eines steuerlichen Verlustvortrags. Die daraus resultierenden Steuerbe- und -entlastungen werden mit dem gesellschaftsspezifischen Steuersatz zur Zeit der Umkehrung der Differenz bewertet. Diese Beträge werden nicht abgezinst. Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden saldiert. Der unternehmensindividuelle Steuersatz für die Gesellschaft beträgt 31 %. Bei der NEC Deutschland GmbH fallen aktive latente Steuern im Wesentlichen durch die bestehenden Verlustvorträge an. Von dem Wahlrecht gem. § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB, die aktiven latenten Steuern in der Bilanz anzusetzen, wird kein Gebrauch gemacht.

Kurzfristige Bankguthaben in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtags umgerechnet. In den Forderungen und Verbindlichkeiten enthaltene Fremdwährungsbeträge werden gem. § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs zum 31. März 2023 umgerechnet. In den Anschaffungskosten der Vorräte und des Anlagevermögens sowie in den Erträgen und Aufwendungen enthaltene Fremdwährungsbeträge sind mit internen Konzernverrechnungskursen umgerechnet, die den Kursen zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalls nahekommen.

Der Jahresabschluss beinhaltet neben dem Stammhaus auch die Abschlüsse der ausländischen Betriebsstätten in Amsterdam/Niederlande und Paris/Frankreich. Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen Transaktionen zwischen dem Stammhaus und den Niederlassungen eliminiert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 5.907 (i. Vj. TEUR 10.978) betreffen Forderungen gegen Gesellschafter mit TEUR 793 (i. Vj. TEUR 8.534).

Forderungen in Höhe von TEUR 1.749 (i. Vj. TEUR 16) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sonstige Rückstellungen

Im Wesentlichen setzen sich die sonstigen Rückstellungen wie folgt zusammen:

	31.03.2023 TEUR	31.03.2022 TEUR
Restrukturierung	1.994	-
Ausstehende Rechnungen	1.593	3.745
Personalaufwendungen	592	632
Externe Beratungskosten	312	973
Urlaubsansprüche	113	170
Übrige	415	241
	5.019	5.761

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 10.738 (i. Vj. TEUR 2.853) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von TEUR 2.471 (i. Vj. TEUR 388) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter NEC Europe Ltd., London/UK. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling in Höhe von TEUR 6.419 (i. Vj. Forderungen TEUR 8.514).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen abgegrenzte Erlöse aus Wartungs- und Serviceverträgen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 14.415 (davon TEUR 6.315 bis 31. März 2024). Im Vorjahr betrugen diese Verpflichtungen TEUR 4.210 (davon TEUR 2.969 bis 31. März 2023).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse können nach Regionen und Sparten wie folgt aufgeteilt werden:

	2022/23 TEUR	%	2021/22 TEUR	%
Aufgliederung nach Sparten				
High Performance Computing	84.299	51,8	59.387	86,4
Carrier Solutions	75.573	46,4	6.503	9,5
Public Safety	23	0,0	84	0,1
Energy	12	0,0	1.501	2,2
Sonstige	2.906	1,8	1.280	1,8
	162.813	100,0	68.755	100,0
Aufgliederung nach Regionen				
Inland	78.086	48,0	51.006	74,2
Ausland	84.727	52,0	17.749	25,8
	162.813	100,0	68.755	100,0

Sonstige betriebliche Erträge/Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erlöse aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.643 (i. Vj. TEUR 309) enthalten. Den Erlösen stehen Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 2.382 (i. Vj. TEUR 422) gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung und Beirat

Geschäftsführer der Gesellschaft im Geschäftsjahr war

Herr Yuichi Kojima,	Geschäftsführer, Düsseldorf (bis zum 1. April 2023)
Herr Christopher Richard Jackson,	Geschäftsführer, Hampshire/Großbritannien (seit dem 1. April 2023)

Dem Beirat der Gesellschaft gehören folgende Mitglieder an:

Herr Yuichi Kojima,	Managing Director, Düsseldorf, (bis zum 1. April 2023)
Herr Christopher Richard Jackson,	Geschäftsführer, Hampshire/Großbritannien (seit dem 1. April 2023)
Herr Craig Mills,	CFO, VP of Finance and Company Secretary at NEC Europe Ltd., London/Großbritannien
Herr Noritaka Hoshi,	Leiter HPC und Deputy MD at NEC Europe Ltd., London/Großbritannien (seit dem 1. April 2023)

Die Mitglieder des Beirats haben im Geschäftsjahr für ihre Tätigkeit keine Bezüge von der Gesellschaft erhalten. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter des Geschäftsjahres einschließlich des deutschen Geschäftsführers betrug 89 (i. Vj. 86). Davon waren 82 (i. Vj. 77) Mitarbeiter in Deutschland, 7 (i. Vj. 9) in Frankreich beschäftigt.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 205 (i. Vj. TEUR 252) und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Angaben zum Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen ist die alleinige Gesellschafterin NEC Europe Ltd., London/ Großbritannien, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen zum 31. März 2023 aufstellt. Dieser Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschafterin erhältlich.

Den Konzernabschluss für den größten Konsolidierungskreis stellt die Konzernobergesellschaft NEC Corporation, Tokio/Japan, zum 31. März 2023 auf, der am Sitz dieser Gesellschaft veröffentlicht wird und unter www.nec.com erhältlich ist.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag zusammen mit dem bestehenden Verlustvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Düsseldorf, 7. Dezember 2023

NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf

Christopher Richard Jackson, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022/2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.4.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.3.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.351,74	0,00	0,00	24.351,74
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.076.744,2040.536,14100.750,061.016.530,28			
	1.101.095,9440.536,14100.750,061.040.882,02			

	Anschaffungs- und Herstellungskosten 1.4.2022 EUR	Kumulierte Abschreibungen Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge EUR	31.3.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.586,74	6.765,00	0,00	24.351,74
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	859.270,29	90.977,2586.733,26863.514,28		
	876.857,03	97.742,2586.733,26887.866,02		

	Buchwerte 31.3.2023 EUR	31.3.2022 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	6.765,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.016,00217.473,91	
	153.016,00224.238,91	

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022/2023

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell der Gesellschaft

Unternehmensstruktur

Das Tätigkeitsfeld der NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf, umfasst im Wesentlichen den Vertrieb und die Wartung in den Bereichen Carrier Solutions, High Performance Computing und Energy Solutions. Weitere Niederlassungen bestehen in Stuttgart, den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz. Seit 2015 gibt es in der Schweiz nahezu keine Aktivitäten mehr. Die Niederlassung in Frankreich ist bis Ende Februar 2023 geschlossen worden, verbleibende Projekte werden aus Deutschland koordiniert.

Am Standort in Düsseldorf werden neben den vertrieblichen Aktivitäten auch Dienstleistungen in den Bereichen EDV und Personal für die deutsche Niederlassung der NEC Europe Ltd., London/Großbritannien, in Walldorf erbracht.

Produktion

Während die Gesellschaft in den meisten Geschäftsbereichen als Vermittler von Umsätzen oder als Verkäufer von Produkten auftritt, werden im Bereich High Performance Computing (HPC), genauer genommen im Teilbereich der PC-Clustersysteme (vernetzte Rechnersysteme), in Eigenverantwortung Systeme aus Komponenten verschiedener Lieferanten gefertigt. Abhängig von dem Umfang der Aufträge und der Auslastung der eigenen Kapazitäten geschieht dies entweder bei der Gesellschaft, einer Schwestergesellschaft oder bei Partnern in Fremdfertigung.

Personalbereich

Im Geschäftsjahr 2022/23 beschäftigte die Gesellschaft (einschließlich Geschäftsführer) durchschnittlich 89 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren, anhand derer das Unternehmen gesteuert wird, sind Umsatz und Betriebsergebnis (operating profit = Ergebnis vor Zinsen und Steuern). Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind keine wesentlichen Parameter zur Steuerung des Unternehmens.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022/23

Im Jahr 2022 setzte sich die Erholung der europäischen und deutschen Wirtschaft nach der COVID-19-Pandemie fort.

Die weltweiten Inflationsraten stiegen im Jahr 2022 sprunghaft an, angetrieben durch die hohe Nachfrage nach Gütern, unterbrochene Lieferketten und stark steigende Rohstoffpreise, insbesondere nach der russischen Invasion in der Ukraine im Februar 2022. [1]

Die deutsche Wirtschaft wuchs, trotz anhaltender Inflation (8,4 %) [2] , Ukraine Krieg und Lieferproblemen, um 1,8 % [3]. Speziell die hohe Inflation, hauptsächlich bedingt durch hohe Energiepreise, drückte im Jahr 2022 auf die Verbraucherstimmung. Hohe Preise und Materialmangel bremsten außerdem die Industrieproduktion, während die Dienstleistungsbranche von Nachholeffekten durch den Wegfall aller Corona-Schutzmaßnahmen profitierte und überproportional zulegte.

Insgesamt stieg das BIP im Jahr 2022 sowohl im Euroraum als auch in der EU um 3,5 %, nach + 5,4 % im Jahr 2021. [4]

Im Jahr 2022 stieg auch in den weiteren größten Ländern des Euroraums das BIP, in Spanien (+5,5 %), Italien (+3,7 %), und Frankreich (+2,6 %). [5]

Gemäß dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) hat der deutsche ITK-Markt im Jahr 2022/23 ein Wachstum von 2,1 % erreicht. Das Volumen wuchs auf 213,2 Milliarden Euro, was vor allem am guten Geschäft mit IT-Hardware und Telekommunikationsdienste gelegen habe. [6]

Der Markt für Informationstechnik ist bei der ITK-Betrachtung das größte Segment. Er ist im Jahr 2022/23 um 3,0 % auf 143,6 Milliarden Euro gestiegen. [7]

Am stärksten wuchs das Software-Segment, das besonders durch das Cloud-Geschäft angetrieben wurde; dieses Segment zeigte ein Plus von 9,6 %. Das Geschäft mit IT-Services wuchs um 5,3 %. Im Gegensatz dazu ist das Segment IT-Hardware um 3,6 % gesunken. [8]

[1] European Economic Forecast, Spring 2023 (page 14)

[2] Economic forecast for the euro area, https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/economic-forecast-euro-area_en

[3] Latest Economic Forecast for Germany, https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/germany/economic-forecast-germany_en

[4] Eurostat, Euro indicators, 8 Mar 2023 (page 2)

[5] Latest Economic Forecast for Spain, Italy, UK, France, https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies_en

[6] BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), https://www.bitkom.org/sites/main/files/202307/BitkomITKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf

[7] BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), https://www.bitkom.org/sites/main/files/202307/BitkomlTKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf

[8] BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), https://www.bitkom.org/sites/main/files/202307/BitkomITKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf

Ein Blick auf die übrige Marktsegmente zeigt, dass die Entwicklungen teilweise sehr unterschiedlich verlaufen.

Im Bereich der Telekommunikation hat der Markt sich etwas langsamer entwickelt, bzw. mit einem Plus von 0,4 % (2021/22: +2,3 %). Vor allem zeigte das Segment der TK-Endgeräte ein verschlechtertes Ergebnis von -4,0 % (2021/22: +2,6 %). Das Segment TK-Infrastruktur, in dem auch die NEC Deutschland tätig ist, zeigte ein Wachstum von 3,0 % (2020/21: +13,2 %). Die Investitionen in Telekommunikationsdienste stiegen in 2022/23 moderat um 1,0 % (2021/22: +0,6 %). [9]

2.2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022/23 zeigt für den HPC-Bereich ein starkes Wachstum im Umsatz. Die Automotive Industrie investiert wieder in von HPC angebotene Clustersysteme und der Bereich Bildungseinrichtungen/Universitäten zeigt sich immer noch stabil. Durch das Wachstum an Projekten steigen auch die Betriebskosten an, was dazu führt, dass der Gewinn des HPC- Bereiches stark unter Druck steht.

Im Carrier Solutions Bereich gibt es eine Verschiebung in Bezug auf die wichtigsten Produkte innerhalb des Bereiches. Die Lösungen und Produkte im 5G Bereich sind jetzt die Hauptumsatzträger im Carrier Bereich. Im Geschäftsjahr 2022/2023 konnte der erste große Vertrag im Bereich 5G abgeschlossen werden, was zu einem signifikanten Anstieg des Umsatzes in diesem Bereich geführt hat.

Auch im Resellerbereich konnte das Geschäft weiter ausgebaut werden, so dass dieser Bereich neben dem HPC und 5G Business jetzt ein weiterer Geschäftsbereich mit Umsätzen jenseits der EUR 10 Mio. Marke existiert. Die Lösungen in diesem Umfeld basieren auf Produkt- und Servicepartnerschaften. Aktuell arbeitet NEC europaweit an verschiedenen Projekten.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Umsatz der NEC Deutschland GmbH um EUR 94,1 Mio. auf EUR 162,8 Mio. gestiegen. Verantwortlich für diese positive Entwicklung ist der High Performance Computing Bereich (HPC), welcher seinen Umsatz um EUR 24,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahr steigern konnte. Die Umsätze im Bereich Carrier Solutions sind um EUR 69,1 Mio. oder 1062 % gestiegen. Der bereits erwähnte erste Auftrag im Bereich 5G hat zu einem Umsatzanstieg von EUR 57,2 Mio. auf EUR 60,6 Mio. geführt. Auch der zweite große Bereich innerhalb des Carrier Bereiches, der Resellerbereich, konnte ein Umsatzplus von EUR 12,4 Mio. verzeichnen und liegt damit im GJ 2022/23 bei EUR 12,5 Mio.

Bei der Betrachtung des Ergebnisses der wichtigsten Geschäftsbereiche ergibt sich für dieses Geschäftsjahr ein einheitliches Bild. Insgesamt betrachtet ist der Umsatz im Bereich Supercomputing oder High Performance Computing um 41,9% gestiegen und betrug im Geschäftsjahr 2022/23 TEUR 84.299 (i.Vj. TEUR 59.387). Das Wachstum basiert auf dem stabilen Kundenkreis und dessen Vertrauen, auf NEC trotz der schwierigen Lage in Bezug auf lange Lieferzeiten der Netzwerkkomponenten Projekte umsetzen zu können.

[9] BITKOM, ITK-Marktzahlen (Stand: Juli 2023), https://www.bitkom.org/sites/main/files/202307/BitkomITKMarktzahlenJuli2023Extranet.pdf

Auch der Geschäftsbereich Telekommunikation oder Carrier Solutions entwickelte sich sehr positiv. Die Einführung und Ausbau von der 5G Sparte im Carrier Solutions Bereich führte zu einem erheblichen Wachstum. Der Umsatz erhöhte sich auf TEUR 75.573 (i.Vj. TEUR 6.503).

Trotz des starken Anstiegs des Umsatzes in den Bereichen High Performance Computing und 5G wird für das Geschäftsjahr ein Verlust ausgewiesen. Die Hauptgründe sind hier, dass signifikante Mengen an Equipment von Fremdlieferanten in USD eingekauft werden mussten. Der schwache EURO im abgelaufenen Jahr hat dazu geführt, dass einige Projekte aufgrund dessen weit hinter ihren ursprünglichen kalkulierten Margen zurückblieben. Das gilt sowohl für das HPC Geschäft wie auch für das 5G Geschäft.

Zudem ist der Eintritt in das 5G Geschäft mit erheblichen Investitionen verbunden, so dass die Margen von Beginn an, eher niedrig kalkuliert wurden, um einen Marktzutritt zu erleichtern.

Das Betriebsergebnis (Operating result = Ergebnis vor Zinsen und Steuern) weist daher einen leicht positiven Betrag von TEUR 421 aus (i.Vj. Betriebsgewinn von TEUR 3.944).

Insgesamt ist die Entwicklung des Geschäftsjahres 2022/23 mit Blick auf die Umsatzentwicklung als sehr positiv zu bezeichnen. Die Umsatzentwicklung und das Betriebsergebnis entsprechen insgesamt den Erwartungen der Geschäftsleitung.

2.3. Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Inlandsumsätze um 53,1% auf TEUR 78.086 (i.Vj. TEUR 51.006) und die Auslandsumsätze um 377,4% auf TEUR 84.727 (i.Vj. TEUR 17.749) gestiegen. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderung und sonstige betriebliche Erträge) ist um 84,1 % auf TEUR 159.134 gestiegen (i.Vj. TEUR 86.459). Wir verweisen auf unsere obigen Erläuterungen zum Geschäftsverlauf. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Währungskursgewinne enthalten.

Trotz der starken Steigerung des Gesamtumsatzes um TEUR 94.057 auf TEUR 162.813, führte der gleichzeitige Anstieg des Materialaufwandes um TEUR 72.216 (+105,5%) dazu, dass das Rohergebnis (Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderung, sonstige betriebliche Erträge und Materialaufwand) lediglich um 2,5% auf TEUR 18.468 (i.Vj. TEUR 18.010) gestiegen ist.

Der Anstieg des Personalaufwandes um 4,7 % auf TEUR 9.124 ist im Wesentlichen auf höhere gezahlte Provisionen an Vertriebsmitarbeiter zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen um TEUR 3.565 zu, was im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung (+TEUR 1.960) sowie aus gestiegenen Lizenzaufwendungen (+TEUR 509) resultierte.

Trotz des Ausweises eines geringen handelsrechtlichen Gewinns in diesem Jahr in Höhe von TEUR 154 (vor Ertragsteuern), nach einem Gewinn vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 3.758 im Vorjahr, steigt der Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als Folge steuerlicher Hinzurechnungen leicht auf TEUR 353 (i.Vj. TEUR 350).

Der Jahresfehlbetrag beträgt schließlich TEUR 200 in diesem Geschäftsjahr. Verglichen mit dem Jahresüberschuss im Vorjahr bedeutet das eine Ergebnisverminderung um TEUR 3.608.

2.4. Finanzlage

Die Gesellschaft nimmt weiterhin am Cash Pooling der NEC Europe Gruppe teil.

Die Gesellschaft hat aus dem Cash Pooling zum Bilanzstichtag eine Verbindlichkeit gegenüber ihrer Muttergesellschaft NEC Europe Ltd. in Höhe von TEUR 6.419 (Vj. Forderung in Höhe von TEUR 8.514). Der vereinbarte Zinssatz orientierte sich generell an den aktuellen Zinssätzen der Europäischen Zentralbank.

Das Finanzmanagement der Gesellschaft beinhaltet zum einen die Überwachung fristgerechter Zahlungseingänge und zum anderen die tägliche Liquiditätsüberwachung. Kurzfristige Überschüsse werden dem verbundenen Unternehmen NEC Europe Ltd. als Darlehen gewährt und jeweils verzinst.

2.5. Vermögenslage

Wegen der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie des Ausweises eines Jahresfehlbetrages, ist die Eigenkapitalquote zum 31. März 2023 im Vergleich zum Vorjahr auf 22,8 % (i.Vj. 32,7% [10]) gesunken.

Das Anlagevermögen ist um TEUR 71 auf TEUR 153 (i.Vj. TEUR 224) gesunken, was im Wesentlichen auf die Abgänge von Betriebsausstattung zurückzuführen ist.

Die Vorräte stiegen insgesamt um TEUR 1.408 an. Während die unfertigen Erzeugnisse wegen einiger im Geschäftsjahr abgeschlossener Projekte um TEUR 5.329 sanken, stiegen die fertigen Erzeugnisse und Waren hingegen deutlich um TEUR 6.737.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wegen der stichtagsnah abgerechneten Projekte um TEUR 24.241 auf TEUR 39.771 gestiegen, die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind jedoch um TEUR 5.070 auf TEUR 5.907 gesunken.

Der Anstieg der Bilanzsumme insgesamt um TEUR 21.902 resultiert auf der Aktivseite aus dem Anstieg der Liefer- und Leistungsforderungen.

Die liquiden Mittel ohne den Cash Pool der Gesellschaft verminderten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 525 auf TEUR 361. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind um TEUR 563 gesunken.

[10] Die Vorjahresangabe musste aufgrund eines Fehlers angepasst werden.

Die sonstigen Rückstellungen verminderten sich um TEUR 742, obwohl die Restrukturierungsrückstellung für die Aufgabe des Geschäfts in Frankreich in Höhe von TEUR 1.994 enthalten ist. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Abgrenzung noch ausstehender Kosten für Projekte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter und andere verbundene Unternehmen stiegen zum einen aus zugenommenen Lieferungen und Leistungen und zum zweiten wegen des Cash Poolings um insgesamt TEUR 14.115. Anderseits sanken aufgrund der der reduzierten Anzahl von Projekten die erhaltenen Anzahlungen stark um TEUR 7.856 auf TEUR 10.414.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten, die überwiegend abgegrenzte Wartungserlöse betreffen, sind um TEUR 1.032 auf TEUR 2.043 gestiegen.

3. Prognosebericht

Vor Kriegsausbruch zeichnete sich in der EU ein anhaltendes und kräftiges Wirtschaftswachstum ab. Die russische Invasion der Ukraine stellte die Europäische Union, die sich gerade erst von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie erholt hatte, vor neue Herausforderungen. Mittlerweile hat sich der Krieg im Alltag eingespielt und die Hemmungen für neue Investitionen haben sich abgeschwächt. In den Geschäftsbereichen, in denen die NEC tätig ist, ist eine Steigerung bei den Anfragen für neue Angebote wahrzunehmen.

Prognose für das Jahr 2023

Das BIP wird voraussichtlich um 0,8 % im Jahr 2023 und um 1,6 % im Jahr 2024 wachsen (0,9 % und 1,5 % im Euro-Währungsgebiet). [11] Das BIP-Wachstum in Deutschland wird sich voraussichtlich von 0,2 % im Jahr 2023 auf 1,4 % im Jahr 2024 beschleunigen. [12]

Laut der Zwischenprognose für den Winter 2023 wird im Jahr 2023 und 2024 eine Inflation für die EU von 6,4 %, bzw. 2,8 %, und für das Euro-Währungsgebiet eine Inflation von 5,6 %, bzw. 2,5 % erwartet. [13]

Der Rückgang der Inflation wird einen Wiederanstieg des privaten Verbrauchs begünstigen. Die gestiegene Inlands- und Auslandsnachfrage vor dem Hintergrund einer weiteren Anpassung an den Angebotsschock dürfte zu einer stärkeren Zunahme der Investitionen und Exporte führen. 14

Die Arbeitslosenquoten werden voraussichtlich nur geringfügig auf das veränderte Tempo des Wirtschaftswachstums reagieren. Nach einem langjährigen Rückgang bis auf 6,2 % im Jahr 2022, der nur durch die pandemiebedingte Rezession im Jahr 2020 unterbrochen wurde, dürfte die Arbeitslosenquote (Eurostat-Definition) in der EU im Jahr 2023 weitgehend stabil bei 6,2 % liegen, bevor sie 2024 auf 6,1 % zurückgeht. [15]

[11] European Commission Economic Forecast Winter 2023 (interim), page 1 - https://economy-finance.ec.europa.eu/system/files/2023-02/ip194_en_1.pdf

[12] Economic Forecast for Germany Spring 2023- https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/germany/economic-forecast-germany_en

[13] European Commission Economic Forecast Winter 2023 (interim), page 1 - https://economy-finance.ec.europa.eu/system/files/2023-02/ip194_en_1.pdf

[14] European Commission Economic Forecast Winter 2023 (interim), page 19 - https://economy-finance.ec.europa.eu/system/files/2023-02/ip194_en_1.pdf

Prognose für das Jahr 2023/24

Für das Geschäftsjahr 2023/24 rechnet die Geschäftsleitung mit deutlich geringeren Umsatzerlösen, da die ersten großen 5G Produktlieferungen aus dem Vorjahr vom Kunden erstmal ins Feld gebracht werden müssen und weitere Bestellungen erst später erfolgen werden. Der prognostizierte Umsatz soll aber immer noch deutlich über EUR 120 Mio liegen, mit einem Operating Profit in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022/2023.

Der Bereich HPC soll wieder wachsen auf knapp unter EUR 100 Mio. Der IP/Optical Bereich soll gleichbleibende Umsätze ausweisen. Die Herausforderung in den Bereichen HPC und IP/Optical wird sein, mit den Produkten von fremden Herstellern Gewinne zu erzielen, da die Margen, die NEC von dem Hersteller bekommt, eher niedrig sind. Das heißt, dass die Gewinne über großes Volumen erwirtschaftet werden müssen.

Am 9. Mai 2023 veröffentlichten sowohl die NEC Corporation als auch Aviat Networks Inc. Pressemitteilungen zum Verkauf des Wireless Transportgeschäfts von NEC an Aviat im Rahmen eines Asset-Transfers. Die Transaktion wurde vom Board of Directors beider Unternehmen genehmigt und steht unter dem Vorbehalt der üblichen Abschlussbedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen. Der Abschluss der Transaktion erfolgte Ende November 2023. Der Kaufpreis beträgt 45,0 Mio US-Dollar in bar und 25,0 Mio US-Dollar in Aviat-Aktien.

Aviat wird ein von NEC benanntes Vorstandsmitglied in das Board of Directors von Aviat entsenden, um den Erfolg der Transaktion sicherzustellen.

Die Folgen dieses Asset-Transfer für NEC Deutschland werden ziemlich gering sein, da der Umsatz des Wireless Geschäftes weniger als 1 Mio Euro beträgt.

4. Chancen- und Risikobericht

Unsere Gesellschaft ist unverändert in den Konzernverbund der NEC Corporation Gruppe eingebunden. Hieraus folgt, dass die geschäftspolitischen Entscheidungen der NEC Corporation Gruppe auf unsere Gesellschaft eine wesentliche Auswirkung haben können. Daraus ergeben sich die im Folgenden aufgeführten wesentlichen Chancen und Risiken, die in der absteigenden Reihenfolge ihrer Bedeutung für die Gesellschaft gegliedert sind:

In den beiden Geschäftsbereichen der NEC Deutschland GmbH, High Performance Computing und Carrier Solutions, herrscht ein ausgeprägter Wettbewerb am Markt, der dort zu einem starken Preisdruck führt. Das implementierte Risikomanagement, insbesondere das Informationsmanagement und das flexible Supply-Chain-Management stellen geeignete Maßnahmen gegen die daraus resultierenden Risiken dar. Im High Performance Computing Bereich gibt es einen sehr stabilen Kundenkreis, dadurch das der technologische Fortschritt und steigender Bedarf an Rechenleistung stetige Investitionen von den Kunden erfordern. Der Bereich Carrier Solutions ist schwerpunktmäßig auf Großkunden ausgerichtet; das beinhaltet neben guten Chancen auch Risiken dergestalt, dass Verträge entweder komplett oder gar nicht abgeschlossen werden. Marketingaktivitäten werden in der Regel global initiiert und finanziert von NEC Corporation Japan was in Deutschland zu niedrigen Kosten aber zu einem guten Marktzugang führt. Die MWC und ISC-Messen, die für den jeweiligen Geschäftsbereich eine große Anzahl an Kunden anzieht, sind dafür gute Beispiele. Chancen bestehen für die Gesellschaft insbesondere darin das 5G-Geschäft, nach dem zwischenzeitlich erfolgten Markteintritt, zukünftig wirtschaftlicher auszubauen und des Weiteren im HPC-Bereich, den Kundenkreis zu vergrößern.

[15] European Commission Economic Forecast Spring 2023, page 38 - https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/economic-forecasts/spring-2023-economic-forecast- improved-outlook-amid-persistent-challenges_en

Ziel des Risikomanagementsystems ist die frühzeitige und vollständige Identifikation und Bewertung der Risiken, deren rechtzeitige Kommunikation an die Entscheidungsträger sowie deren konsequente Überwachung und Steuerung. Dabei handelt es sich um klassische Controlling-Instrumente wie beispielsweise kurzfristige und langfristige Planungen, deren monatliche bzw. quartalsweise Gegenüberstellung mit den aktuellen Ergebnissen und denen des Vorjahres. Weiterhin ist ein europaweites Compliance Programm aufgesetzt, welches für sämtliche Bereiche organisatorische als auch kommerzielle Risiken aufzeichnet und überwacht.

Jedes identifizierte Risiko wird angemessen beschrieben und hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe bewertet. Das Managementteam ist in die Risikoanalyse und Bewertung eingebunden und zuständig für deren Überwachung in den unterschiedlichen Geschäftsfeldern. So wird der Projektverlauf unserer Kundenprojekte zum Beispiel laufend überprüft und mit den vertraglich vereinbarten Zielen abgeglichen, das heißt, es werden die geplanten Kosten und der geplante Umsatz mit den Ist-Ergebnissen verglichen und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen eingeleitet. Da viele Beschaffungen in USD eingekauft werden und ein Großteil der Verkäufe in Euro stattfindet, ist eine genaue Kontrolle über das hohe Wechselkursrisiko sehr wichtig, gerade in der Zeit wo die weltweite ökonomische Situation großen Schwankungen unterliegt. Das Jahresbudget wird monatlich überprüft und mit einer monatlich aktualisierten Kurzfristplanung verfeinert.

Das Risiko von Forderungsausfällen ist von untergeordneter Bedeutung, weil der Kundenbestand hauptsächlich aus Großkunden und aus staatlich finanzierten Organisationen besteht, wie zum Beispiel Universitäten oder öffentlichen Einrichtungen.

Zu den Risiken aufgrund des Ukrainekriegs verweisen wir auf unsere oben gemachten Ausführungen.

Die kurzen Wege und die flachen Hierarchien im Unternehmen sichern ein schnelles und effizientes Risikomanagement. Zusammen mit den Controlling-Instrumenten ist gewährleistet, dass negative Einflüsse aus den identifizierten Risiken auf das Ergebnis und die Liquidität laufend überprüft und minimiert werden.

Wir möchten unseren Mitarbeitern dafür danken, dass sie auch in diesen schwierigen Zeiten kontinuierlich zu dem Erfolg unseres Unternehmens beitragen.

Düsseldorf, 7. Dezember 2023

NEC Deutschland GmbH

Christopher Richard Jackson, Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NEC Deutschland GmbH, Düsseldorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NEC Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 7. Dezember 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sperling, Wirtschaftsprüfer

Brzenk, Wirtschaftsprüfer

Zusätzliche Angaben zur Offenlegung

In der Gesellschafterversammlung vom 11. Dezember 2023 wurde der Jahresabschluss festgestellt und der Ergebnisverwendungsbeschluss wie folgt gefasst:

Der Verlustvortrag und Jahresgewinn zum 31. März 2023 in Höhe von insgesamt Euro 28.212.853,41 werden auf neue Rechnung vorgetragen.